

09.04.2018 um 02:00 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Harald Glöckler

Moderator/in: Der exzentrische Designer und Modemacher Harald Glöckler hat ein Buch geschrieben. Und zwar über den Glauben. Das Buch heißt „Kirche, öffne dich! Hat die Kirche noch Zukunft?“ Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Du hast schon mal reingeschaut. Rechnet Harald Glöckler mit der Kirche da so richtig ab?

Nein, ganz im Gegenteil. Er ist zwar sehr kritisch, aber er sagt: Die Kirche hat die beste Botschaft der Welt – sie müsste sie nur endlich besser verkaufen.“

Das heißt: Glöckler schaut die Kirche mit den Augen eines erfolgreichen Marketingmannes an und sagt sinngemäß: Der christliche Glaube ist großartig, aber leider kommuniziert die Kirche ihn falsch.

Und was sind seine Verbesserungsvorschläge?

Er schreibt ganz nett: Die Kirche „sollte sich dem Zeitgeist nicht anpassen, aber ihm Rechnung tragen und up to date sein.“ Also: zeitgemäße Sprache, zeitgemäße Musik, zeitgemäßes Erscheinungsbild.

Vor allem aber sollte sie sich fragen, warum so viele Menschen, die eigentlich auf der Suche nach Gott sind, sich in der Kirche nicht wiederfinden. Sein Tipp: Mutig auftreten, aber nicht so tun, als hätte man die Wahrheit gepachtet.

Und vermutlich hat er als Modemacher auch ein paar Design-Tipps?

Das nicht, aber er sagt: Wenn Jesus als erstes Wunder Wasser in Wein verwandelt hat, dann ist das Christentum ganz offensichtlich eine Religion, in der man die schönen Seiten des Lebens

genießen darf. Da könnte sich die Kirche an Jesus mal ein Beispiel nehmen und viel lebenslustiger werden.